

# Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe  
Wettersbach

SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Vorlage Nr.: **168**

Verantwortlich:

Dienststelle: **SJB**

## Erhöhung des Betreuungsangebotes an Kitaplätzen für die Zeit bis zur Fertigstellung des Ersatzbaus der Kita Palmbach und dem Neubau der Kita in Grünwettersbach (Neubaubereich)

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	05.04.2022	5	X	

### Kurzfassung

Die Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe nimmt zum Bedarf an Kitaplätzen in Wettersbach wie folgt Stellung.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein  Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema: Mobilität	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit KEK, SWK-Netze	

## **Ergänzende Erläuterungen**

### Kita-Bedarfsplanung für Wettersbach

Um den aktuellen Fehlbedarf sowie den prognostizierten Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung, der im Zusammenhang mit der Ortsentwicklung von Wettersbach steht, zu decken, verfolgt die Stadtverwaltung drei Kita-Ausbau- und Erweiterungsprojekte. Das sind die Projekte

- Ersatzneubau und Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Henri-Arnaud-Straße in Palmbach um zwei Gruppen
- Erweiterung der Kindertagesstätte Dorfwies in Grünwettersbach um zwei Gruppen
- Neubau einer Kita mit fünf Gruppen im Neubaugebiet Esslinger- und Heidenheimerstraße in Grünwettersbach

Eine kurzfristige Entlastung der Bedarfssituation für Wettersbach ist in den beiden Ortsteilen Palmbach und Grünwettersbach nicht gegeben. Die bestehenden Kindertageseinrichtungen in Grünwettersbach planen gegenwärtig keine Erweiterungen. Ein zusätzlicher Ausbau an Kitas durch freie Träger ist nicht geplant.

Möglichkeiten zum Ausgleich von kurz- und mittelfristigen Fehlbedarfen sieht die Stadtverwaltung innerhalb des Planungsgebietes Südost (bestehend aus den Statteilen Durlach, Grötzingen, Stupferich, Hohenwettersbach, Wolfartsweier, Palmbach, Grünwettersbach) gegeben. Innerhalb des Planungsgebietes gibt es Kita-Entwicklungen mit kurzfristiger Zeiperspektive. In den Jahren 2023/2024 ist mit der Umsetzung eines Kita-Projektes in der Steinkreuzstraße in Wolfartsweier zu rechnen. Hier entstehen vier zusätzliche Gruppen. In Durlach-Aue ist die Fertigstellung einer neuen Kita für die zweite Jahreshälfte 2022 terminiert. Hier entstehen vier zusätzliche Gruppen. Unter Vorbehalt eines Beschlusses durch den Gemeinderat am 31. Mai 2022 wird in der ehemaligen Paracelsusklinik in Durlach eine Kita entstehen, die das Platzangebot um drei Gruppen erweitert. Der Betriebsbeginn dieser Einrichtung ist im Frühjahr 2023 zu erwarten.

Es ist davon auszugehen, dass sich die drei Projekte in Wolfartsweier und Durlach-Aue positiv auf die aktuelle und kurzfristige Bedarfssituation in Wettersbach auswirken. Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung wird die Sozial- und Jugendbehörde die Situation in Wettersbach weiter beobachten.